

3. NI-Tag! – Marktplatz Nordeuropastudien



Inhaltsverzeichnis

1. Einladung	S. 1
2. Zeitplan	S. 2
3. Themen	S. 3
4. Protokolle	S. 4
1. Finnisch	S. 4
2. Dozenten waren auch mal Studenten	S. 5
3. Svenska skolan	S. 7
4. Skandinavische Literaturen	S. 8
5. Germanisches Neuheidentum – 30 Jahre Forschung (3 Seiten)	S. 10
6. Arbeitsweisen zwischen analog und digital	S. 15
7. Was ist eigentlich guter Sprachunterricht?	S. 17
8. Begriffsklärung „Kritik“	S. 18
I. Geschaffenes Plakat	S. 21
9. Skandinavistik? Sinn und Zweck?	S. 22
10. Wozu Geschichte	S. 23
5. Fotodokumentation	S. 24

Willkommen zum 3. NI-Tag am 21. Mai 2014!

Dieses Mal bietet unsere Open-Space-Konferenz vor allem Zeit und Raum für Austausch und Diskussion über (offene) fachliche Themen.

Ganz nach dem Motto „Was ich schon immer über ... wissen, diskutieren oder besprechen wollte“ finden wir uns zu einem gemeinsamen „Marktplatz Nordeuropa-Studien“ zusammen.

Los geht's um 9 Uhr mit der Ideenbörse im Auditorium des Grimm-Zentrums. Der NI-Tag endet um 17.30 Uhr.

Dieses Mal hast du bereits im Vorfeld die Möglichkeit, deine Ideen, Wünsche und Vorschläge zu möglichen Themen für den NI-Tag zu teilen. Vor dem Sprachlabor 3.101 steht ab Donnerstag, 15. Mai, eine Pinnwand mit Platz für alles, was am 21. Mai dabei sein kann.

Sei dabei, bei einem Tag voller Austausch, Fragen, Themen und interessiertem Zusammensein!

3. Ni-Tag, 21.5.14

9-10.30 Eröffnung
Ideenrunde Audit.

① 11-12

Austausch
Arbeitsweisen

② 12-13

Themen
Neugier

13-14 Lunch 

③ 14-15

Interessen
Austausch
Projekte

④ 15-16

Fragen

16³⁰-17³⁰ Abschluss im Auditorium

Nachtreffen: 18. Juni 10-12

Was fun?
Mit dem Studium
3.134
Wofür -ejentl.
Skandinavistik

3.134
Die schwedische Schule

Dozenten vares
auch Studis

Was ist eigentlich
guter Sprachunterricht?

3.103
skandinavische
Literaturen

Erinnerung

3.246
Smart?

Wozu ...
Geschichte
(Skandinavien)

3.1
F F (F)
Familie
Was ist Mode an
finnische
Iinuisch
Frauen - in finnische
LP 60

mit gemeinsamer Collage
Begriffsdiskussion
KRITIK

Auditorium
Dan.s!

Themen für
die Lehre?
3.246

3.135
Forschung
- Bibliotheken
- Archive
- e-böcker

3.246
Arbeitsweisen
zwischen
analog + digital

Themen
des
3. NI-Tags!

Neugermauisches
Heidentum
30 Jahre Forschung

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen: keskiviikona, 21. toukokuun 2014

Kurzprotokoll:

Keskustelu

Gespräch

Miksi sinä opiskelet suomea?

Warum studierst du Finnisch?

- mielenkiintoinen

Interessant

- vaikeaa

Schwierig

- erilainen kieli

Andere Sprache

- suomalaisia ystäviä

finnische Freunde

- usein lomalla Suomessa

oft im Urlaub in Finnland

- olen kiinnostunut suomalaisista kulttuurista

ich bin interessiert an finn. Kultur

- haluan tulla opettajaksi

ich möchte Lehrerin werden

Suomen

Mitä tarvitsen opiskeluun?

Was brauche ich für das Finnisch-
Studium?

- tietokone

- Computer

- internetti

- Internet

- youtube, videoita

- youtube, Videos

- internettiä sivua → lista | Nanny tee uusi lista sivulle! Nanny macht
eine Liste an

- musiikki, elokuva, video kandidaattityö
Suomalaisi

- musiikki, film, Bachelorarbeit auf Finnisch
die Themen...

Me haluaisimme saada suomalaisen

Wir wünschen uns finnische

→ tandemparin, tandem partneri yliopistossa

→ Tandempartner an der Uni

Mitä voin löytää suomalaisen partneri? Beiliniitä?
Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Wo kann ich finnische Tandempartner
finden?

Barbar, Nanny ja Nele

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen: Dozenten waren auch mal Studenten!

Kurzprotokoll:

Wulff: Studium durch BaFög möglich, erst: Germanistik /
Geschichte, Regelstudienzeit: 10 Semester, Schreibmaschine
aber auch noch handschriftlich; viel Gruppenarbeit
Skandinavistik durch Zufall, Arbeit auf Dänisch
geschrieben (kam durch DK-Nähe / Studiort: Kiel)
Tomas: 1975 an der HU angefangen, 20 Plätze,
Germanistik, Fremdsprachenpflicht → Schwedisch,
Promotionsthema über Skandinaven, ging dann
nach Greifswald, Finanzierung durch Stipendien
Studium wie Fortsetzung der Schule, alle
bekamen einen Job nach dem Studium
Fertig Bestandteile: Sport + Marxismus
Muriel: 1986 in Amsterdam angefangen, 5 Jahre Studien-
zeit: Skandinavistik / Linguistik, viele Freiheiten,
Lehrpersonen hatten mehr Zeit, Stipendium
(ohne Rückzahlung), bessere Jobbedingungen
Isabella: schrieb per Hand, Schreibmaschinen waren
verboten, Nähe zu Schweden, viele Skandinavier
→ multikulturell, 2 Studiengänge: Mathematik +

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Nadine Kleinherenbrink



Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Nadine Grace Philipp Nicolas Kaja Sophia Pia Reinhold
Natia Daniel Isabella D. Lilian Jonas Alexander
Paulina Cecili Muriel Lea

Skandinavistik ; Mathematik als Jobsicherheit
schwere Zulassungsbedingungen, Nach 2. Studienjahr:
Umzug nach Berlin

Gil-Ann: schwedische Oma, ab 6. Jahren schwedisch
gelernt,

14. Semester studiert, viele Nebenfachwechsel,
viele Nebenjobs

Tübingen → Stockholm → Berlin

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen: SVENSKA SKOLAN

Kurzprotokoll:

- ① Besonderheiten „stärkste“ Sozialer Status
- ② Vortrag Lars Edgren: Svensk skola. En bakgrund
 - Folkskola 1842
 - Parallelstolesystem 20. Jh., 1. Hälfte
 - Den svenska modellen: obligatorisk 9 år Samlat gymnasium 1971
 - Den svenska krisen 1990-91. Kommunalisering 1991
 - PISA: starke Verschlechterung der Ergebnisse in Schweden
 - Kommunalisierung war ein Misserfolg?
 - Ursachen: Status/Lohn der Lehrerschaft - schlechter Personal
 - zu wenig Sachwissen, Mangelnde Disziplin, zu Kommunalisierung, Privatisierung, keine gleichwertige Schule für alle. Noten → PISA →
- ④ Diskussion: Schulgeld ca. 80.000 SEK? Reiche Kommunen bleiben/werden attraktiv(er). Nicht Geld alleine entscheidet über Erfolg der Schulsysteme. Überregulierung? Bedeutung vom PC im Unterricht?

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Habela Kurbialo

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Ronald Wulff	Ida Z...	Tomáš Pilosch	Jane Eder
Habela Kurbialo	Jan Danemann	Alexandra Boos	
Mareena Deb ska	Muriel Nordt	Dea Schmitz	
Fine Neppemann	Sophia Reschke	Nicola Kammer	
Fine Dyngbykare	Anna Lisa Rockel	Natascha Haack	
		Carlotta Ohlemann	

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen: Skandinavische Literaturen

Kurzprotokoll:

Dän. Gegenwartsliteratur und -prosa?

Klaus Flyxbro (gerne anhören!)

Morten Søndergaard: Wortapotheke (Bibliotek)

Kaspar Fobling Nielsen: Den danske
borgerkrig und Mønstet København

Yahya Hassan

Lyrik in skand. Lit.?

Frø: Inge Christensen

Island: alle schreiben in versch.

Verbindung u. anderen Kunstformen:

Musik, Popmusik, Lyrik: Festival Alter Schwede

z.B. auch Athena Farnoukhead (S)

Aktuelle Romane aus Finnland: siehe Postits

→ mehr finnische u. isländ. Literatur auch in Einführskursen?

viel übersetzt u. viel in Bib:

mehr Übersetzungen seit FFM-Business

Website "Sagenhaftes Island" 2011

JÓN KARLÍN - HIMMEL UND

HÖRER

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Hilf Ann

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen:

Kurzprotokoll:

Tilf. finlandschwed. literatur: Bo Karlund

lieblingsbücher!

Jan Kjærstad: Forfatteren (Trilogie u. 2x
(N) Grovren, Opdagelse) Erfolger!
Spejl 80er Jahre

Knut Hamsun: este fascination f. skand. lit.
schwed. Zeitschrift OEL: experimentelle literatur

Pia Juul (DK): Den gang med hunden (~~1980~~ 2000)

Bo Karlund (FI): Berg 2000er

Herbjørg Wassmo (N): Dina's bok, sit
Et glass melk, takk 90er

Anne B. Ragde (N):

Der 100-jährige, der aus der fester steg als Reaktor anfordern

H.C. Andersen (DK): Märchen

Peter Høeg (DK): følger Smillas fremmede fornuft
Kunder og Aben 90er

Karen Blixen (DK): Syv fantastiske fortællinger 1935

Kim Uwe (DK/N): Kalak, Evighedsfjorden

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Karlone Knusgaard (N): Mir kamp 1-6 2009
Meic Aaron Goldschmidt (DK): En jøde (~~1970er~~) 2009

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname): Axel Sandemose (N): En flyktning krysser sit por

Victoria Benedictsson (S): Pengar

Josefine Klungau (DK)

Göran Tunström (S)

Selma Lagerlöf (S)

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen: Germanisches Neuhaidentum
30 Jahre Forschung

Kurzprotokoll:

Was interessiert uns?

- Begriff Neuhaidentum: was bedeutet das und was hat es mit Germanen auf sich?
- Esoterik und Rechtspopulismus und Internet und Germanisches Neuhaidentum
- Findet es schön, dass Sie ihre Forschung vorstellt
- Verbindung Mittelalter/Musik/Neuhaidentum
- Videoprojekt: Identität (kulturell/national)

Forschung + Beschäftigung seit 29 Jahren (1984)

Beginn: Interesse für Esoterik / ein Partygespräch
Buchtitel + Adresse einer Frau, die einheimische Esoterik machte / praktizierte (?)
Prof. Schier: Seminar Germanenveranstaltung im 19. Jahrhundert
Interview mit Sigrun Schleißer
Thing der Armanen-Ordens → 1 Wochenende
nicht schön: Esoteriker / Wehrpartigruppen / Nazis

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Stephan v. Scherwein

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Karina Richard Sven

Katharina Terzie

Lars Jona

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen:

Kurzprotokoll:

~Volkstanz + Judenwitze~ ☹️

Ostern als heidnisches Fest der Fruchtbarkeit

~Rasseneinheit

Warum habe ich es nicht bemerkt, daß ich in eine Gruppe geraten bin, die ihre rassistische Rassenlehre in eine erotische Hölle verpackt?

⇒ Aufklärungsdramen (als Journalistin)

Magistrarbeit und Doktorarbeit zu dem Thema

Asatruverfallagi ⇒ Skand. Romantik

Vorstellung der Ahnen

Gründung skand. Gruppen i. d. 70ern/80ern

Asatru / <Odinismus

und die Verbindung von Glaubensgemeinschaften und Rechtsradikalismus / Nationalsozialismus

~Das Christentum ist eine 'uns' fremde Religion~

↳ eigentlich jüdisch

Ein nationaler Glaube wird von einer Minderheit gefordert: ~Große deutsche Tradition~ ~Weltanschauungsglaube~ ~Unglaube~ → skand. Glaubensideen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen:

Kurzprotokoll:

Polytheismus ist Anfang des 20. Jhd. nicht
so angesehen: siehe Forschung
der Zeit

Aus diesen Überlegungen / (Feld-)Forschungen
sind 2 Bücher erschienen

Verschmelzung von Glaube und Politik in den
einzelnen nationalen Gruppen
Nationalismus / Panismus / Esoterik

1992 Auf zur Literaturwissenschaft!

FRAGE: Ist es möglich, eine neuheidnische Religion
zu betreiben, ohne sich auf rassistisches
Gedankengut zu berufen?

Völkisches Gedankengut

- im Feminismus

- in der Öko-Bewegung

- in dem Fach Skandinavistik

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen:

Kurzprotokoll:

Germanische Religionswissenschaft
Beschäftigung mit Heidentum
und Nation building

Popularisierungsphänomen Heidentum

Selbstreflexion

Wissenschaft wirft Fragen in mir auf,
mich einzuvordern in den Kontext, meine
Geschichte

2008 Neues Buchprojekt (in English)

Rechtsradikalität ist noch vorhanden,
aber es gibt ernsthafte Versuche, die
Religion/den Glauben von den problematischen
Politikorientierungen zu lösen

Manuskript ist fertig!

Wandelungsprozess 1980 bis heute
Kontexte mitn fassen

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Religion, Kultur + Ethnizität

§

Guido von List → Runentheorie

1870er Beginn einer esoterischen Bewegung
Interesse für Yoga/Indien

Theosophie

1900er → völkische Orientierung

→ Neogermanischen Glaubens

→ Arnenen - Orden (1960)

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen: Arbeitsweisen zwischen analog und digital

Kurzprotokoll:

JMS stellt Projekte f. Wissenschaft u. digitalen Medien vor:

PodcastBlog: forschungsorientiert

im Unterricht einsetzbar: EisbrecherBlog

Reflexion Umgang u. digitalen Quellen

Existenz?

Konzentrationsverlust? Verzerrung? v. Einfluss auf Quellen?

Hypertext-Struktur vs. lineares Leseprozess

Verzerrungspotential

Ändern sich Inhalte oder ändert sich "Navigation"? Hauptkriterium Kommunikation

Zs.hang von Publikationsort und -weg, neues Medium u. Qualität/
"Wissenschaftlichkeit"

Anfand-Nutzen?

Kriterium Qualitätsbeurteilung, Anweisung

wo stehen literaturvermittlung, programmierung
zwischen analog u. digital?

Kriterienkatalog auf PodcastBlog

• Lipressur

• ISSN-Nummern auch f. Websites

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Jan Hecker-Stauppert, Stefanie v. Schwanbein

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Hilt-Ann Doe

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen:

Kurzprotokoll:

Internet als Quelle vs. Ort f. wissenschaftl. Veröffentlichung

Bezahlen f. Inhalte? wissenschaftl. Publikationen vs. academia.edu

Potenzial des Analogen?
u. Herausforderung

Lesen + Schreiben

"assoziatives Schreiben" vs. u. Stift + Papier

"geht" Lesen am iPad oder auf Kindle

kognitive Prozesse?

Verstehenprozesse?

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen: Was ist eigentlich guter Sprachunterricht?

Kurzprotokoll:

Für den Anfängerunterricht strukturiertes Lernen wichtig?
Für fortgeschrittene Lerner einfach stimulierender Sprachkontakt?
↳ aber wie in 3 Semestern?

- Basis ist wichtig, mit Drill?
- Hemmschwelle und Angst überwinden bei mündl. Rede
- Vokabellernen durch Sprechen, Verwendung
- Sprache im Kontext muss einen interessieren
- Plateauphasen im Spracherwerb führen zu Motivationsstief
→ v.a. im 2. Semester → Paradoxes Verstehen v.a. in NO, SE+DK gut, jetzt ist praktische Verwendung wichtig
- Tandempartner fehlt oft → „gute“ Lerner adoptieren Anfänger?
- bezahlte Tutoren, z.B. fortgeschrittene Studierende
↳ oder mit LP → Metasprachliche Kenntnisse durch
- Phonetik/Phonologie sinnvoll. Was sollte aber eher Uni-Unterricht
- Lernen + Bewegung ist effektiv

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Jana Eder

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Ida	Tomar
Louise	Nabela
Sven	Anna
Anders	Barbara
Manjane	

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen: Kritik ①

Kurzprotokoll:

- Also erstes: Vi har gjort en gjemensam Collage -
(aus alten Zeitschriften)
- Was kann "Kritik" sein? → Klatsch/öffentliche 'Gabestok'
 - Wohnraumgestaltung → leicht, hell, aufgeräumt → was von der Kreativität, Auseinandersetzung, Verantwortung übernehmen?
 - Arktis/Grönland im Studium; Skandinavistik u. Gender/Queertheory - Skand. und Abgrenzung (Geographisch, kulturell, Identität)
 - Arten der Kritik ...
 - ~~Kritiktheorie~~^{Wissenschafts-}Kritik - Kriterien, Auswahl, "Guter Ton halten?"
 - Digitale Welt u. Menschliche Beziehungen? Datenschutzdiskussion?
 - Kritik vs. Lob ~ Fruchtbarkeit/Gemeinsamer Umgang?
 - Ausübender + Empfänger für Kritik? ~ "Gute Argumente"
 - Populäres Verständnis vom Gebrauch von Kritik: (Selbstkritik ausüben — andere Ebenen): Postkolonial, usw.
 - Ansprüche an/von 'kritischen Medien' → Umwelt [inszenierung Medial]
↳ anhand von Darstellung (und) Selbstdarstellung von Depardieu
 - Körperbilder/Medial ('Perfektion' + 'Bodyshaming/Fatshaming')
 - Sündenfall^(mythologie) ~ Kritik als Unterscheidung: Gut-Böse/Ambivalenz
→ das Problem kommt in der Welt (u. 'Weiblichkeit?')

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Selma v. Schussbein

— Protokoll: Daniel K.

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen:

Kritik ②

Kurzprotokoll:

- Angst vor Kritik - "nicht zu Unrecht" ~ ^(Gefühl von) Vernichtung vor einer Gruppe
- wie kann man eine gute Kultur der Kritik pflegen?
 - Kritische Tätigkeit als was ~~Herleiten~~ - nicht einfach
Wahrnehmen / 'besser machen'? neuer Blick? im Moment?
(nicht linear / Fortschritt?)
- Gegenstände / Klischees? Stereotype? Umgang mit?
- Kritik als 'Kompass'? ~ 'problematische Zeiten?' ^{aus} ~~?~~

- Begrifflichkeit? ~ "critical Theory" (en) ~ dt. "Kritik" ?
 - Zweideutigkeit: sowohl kritisch sein wie Kritik als ^(angewandte) Theorie
 - svenska: "lagom kritik" ("bloß nicht Vernichtend!")
- Überlegenheits-'spielchen' ~ am "kritischen" Sein? ← Kritik an
 - wann kippt es fast in Dogmatik um?
- Verhältnis / Kritik + Kreativität?
 - ↳ Kritik an Kritik: wie z. fruchtbarer kritischer Reflexion kommen? [^{~ Legitimierung}]
 - ↳ Kritik an Kreativität: wenn "anything goes" / es keine Begrifflichkeiten gibt ... [^{~ falscher lob}]
- Die Frage, wer sich (in welchem Kontext) ~~äußert~~ äußert ...

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

V. Schmurbeck

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen:

Kritik ③

Kurzprotokoll:

- Kultur v. Kritik v. Anerkennung?
↔ wie in Balance kriegen?
- sich trauen 'ankulturieren' / 'bloßzustellen' // sich selbst?
- Wie anregen? (es kann auch begeistern!)
- im Spiel? ("Good Cop-Bad Cop" was zu sagen lernen?)
- Weg vom 'Persönlichen'? // Raum zu diskutieren? (üben!)
- verbesserte Streitkultur? → ⁱⁿ Kleingruppen arbeiten? (setzt andere frei) (Dynamiken frei)
- Übung des Opponierens? (Anhand von Hand-outs)
- Das ~~Verfahren~~ Verfahren und das Annehmen erlernen
- die Motivation, sich auseinanderzusetzen? (Punkte abholen?)
- als angeleitete Rollenspiele? ~~eben~~ (anderewo: obligatorisch: in/OK SE)
- lernen, daß es manchmal 2 ^(3...) (unversöhnliche?) Seiten/Perspektiven gibt
- ^{Problemen} im Vorfeld mit 'zu' kritischem Blick auf Mat. zugehen?
Infragestellen (!!!)

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):



Plakat, entstanden während der Diskussionsrunde „Begriffsklärung: Kritik“

Dritter NI-Tag
Marktplatz Nordeuropa-Studien

Anliegen:

Skandinavistik?! Sinn & Zweck, Berufsperspektiven

Kurzprotokoll:

Spaß im Studium sollte nicht zu kurz kommen, neben Berufsperspektive, Erfolgsdruck und Zukunftsangst. Anwesenheit durchaus möglich, Veränderung des Berufsbilds der „Skandinavier“.

Berufsbilder: Übersetzer-innen-Tätigkeit, wiss. Laufbahn, Arbeit mit Büchern (Bibliothek, Buchhandel) - in Schweden?, Verlag, Tourismus, PR-Off-Arbeit, Journalismus, Ausw. Amt, Idealisierung von Computern-Spielen.

Orientierungshilfen: VA „aus der Praxis - in die Praxis“ (R. Wulff)

Zeit lassen? Wie entscheiden? Sinn der Arbeit? Welche Kontakte?

Beide Ausbildung als Vorteil?

PR-Arbeit: Wen erreile ich? Welche Felder mittel und lang? warum?

Idealismus bei der Berufswahl: Nutzen der ökonomischen Ressourcen für idealistische Zwecke (durch eigene Tätigkeit mit dem Ideal entsprechend, aber gut bezahlt)

Jobzufriedenheit & Bezahlung: Geld wichtig, aber nicht unter Wert verkaufen lassen - Jobwahl nach eigenen Interessen & Ausbildung.

Warum Skandinavistik: „Lieblingsstudium“ Sprachen, vielfältige Ausbildung, Weiterentwicklung von Interessenprojekten (Forschung), Werkstattatmosphäre, Freiheit, Spaß am Studium!

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Rasmus Geßner, Reinhold Wulff

Teilgenommen haben (Vor- und Nachname):

Aylin Nicolas Moritz Oewald

Terezie Pia Nele Nadine Paul

Foulna Stefan Rasmus

Lea

Wozu ... Geschichte (Skandinavien) ?

„Kulturgeschichte“, „Sozialgeschichte“

Gesch. als Anthropologie

- „Kontinuitätslinie“
- „Identitätssuche“

Biograph. Motivation: eigene Geschichte / allg. Gesch.

„Alles ist Geschichte“

Wandelbarkeit des Passings

Geschichte = Kritik d. Gegenwart

Zeiterfahrung

„historiographie engagée“ ?

Fotodokumentation











